



Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Dekormaltechnik (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 Jahre

Andere Bezeichnung(en):

Früher: Maler*in und Anstreicher*in

English: Painter and coating technician specialising in decoration painting technique

Berufsbeschreibung:

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen im Schwerpunkt Dekormaltechnik sind Spezialist*innen für die künstlerische Gestaltung von Dekormalereien, Bühnenbildern, Mauerwerksflächen usw., sie stellen aber auch technische Zeichnungen und andere räumliche Darstellungen her. Sie zeichnen, malen und gestalten Ornamente aus verschiedenen Kulturkreisen und Stilrichtungen, fertigen sowohl lineare als auch plastische (räumliche) Zeichnungen z. B. von Gebäuden, Landschaften oder Phantasiegebilden an und bringen Imitationen (Marmor-, Textil-, Metall-, Riss- oder Bruchimitationen usw.) auf verschiedene Untergründe auf.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen verwenden Farben, Polituren, Lasuren, Malerwerkzeuge (wie z. B. Spritzaggregate, Pinsel und Spachteln). Sie arbeiten im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen in Werkstätten, auf Bühnen oder bei Kundinnen und Kunden vor Ort in Innenräumen und an Außenflächen. Meist sind sie in gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben oder direkt bei Theater- und Musiktheaterbühnen beschäftigt.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche:

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen im Schwerpunkt Dekormaltechnik gestalten künstlerische Zeichnungen, Malereien und Verzierungen für Dekorationen, Bühnenbilder, Mauerwerke usw., stellen aber auch technische Zeichnungen und andere





räumliche Darstellungen her. Sie zeichnen, malen und gestalten Ornamente und Schriften, fertigen Zeichnungen von Gebäuden, Landschaften oder Phantasiegebilden an und bringen z. B. Holz-, Stein-, Marmor-, Textil- und Metallimitationen und Riss- oder Bruchimitationen auf verschiedene Untergründe auf (das sind Zeichnungen/Malereien, die aussehen als würde es sich z. B. um echten Marmor oder echte Risse handeln). Je nach Auftrag und Anforderung gestalten sie ihre Malereien und Zeichnungen in verschiedenen Stilrichtungen und verwenden Ornamente und Schriften aus unterschiedlichen Kulturkreisen und Epochen.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen besprechen die gewünschten Darstellungen und Effekte mit ihren Auftraggeber*innen, gestalten Entwürfe, bestimmen die Farbtönungen und Qualität der Farben, wählen die benötigten Materialien aus und bereiten Werkzeuge und Geräte vor. Vor Beginn ihrer Arbeit überprüfen sie die zu bearbeitenden Flächen z. B. auf Mängel wie Feuchtigkeit, Risse oder Unebenheiten des Untergrunds. Wenn nötig entfernen sie alte Farbschichten und Anstriche durch Abbeizmittel, Abbrennen oder Abschaben, beseitigen Unebenheiten und Risse mit Spachtel- und Füllmassen oder Armierungen (das sind Rissbrücken aus Glasfasergewebe und Polyesterharzen) und glätten den Untergrund. Danach tragen sie Grundierungen auf, um die Haftung des Anstriches zu verbessern und seine Widerstandsfähigkeit zu erhöhen. Sie stimmen die Malerfarbe durch Beimengung spezieller Abtönpasten auf die mit dem Kunden vereinbarte Nuance ab.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen tragen mit Lasier-, Kolorier- und Spritztechniken Farben und Lasuren händisch (mit Pinseln, Bürsten oder Rollern) oder mit Spritzaggregaten auf, streichen und lackieren Holz- und Metalloberflächen und bringen Verzierungen und Schmuckelemente an. Sie zeichnen Schriften und Ornamente aus verschiedenen Kulturkreisen und Epochen auf unterschiedlichen Oberflächen. Abschließend prüfen sie ihr Arbeitsergebnis auf die gewünschte darstellerische Wirkung, aber auch auf eventuell erforderliche mechanische Beanspruchbarkeit. Sie räumen die Baustelle, reinigen sorgfältig alle Werkzeuge und entsorgen und verwerten etwaige Rest- und Abfallstoffe fachgerecht und umweltschonend.

In der Dekormaltechnik spielen künstlerische und räumliche Gestaltungen eine große Rolle. Dazu fertigen Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen häufig Vorzeichnungen an oder verwenden Vorlagen und Muster, die sie mit





Vergrößerungstechniken auf die eigentliche Oberfläche (Mauerwerk, Leinwand etc.) übertragen. In der Bühnenmalerei bzw. für Filmkulissen müssen sie außerdem spezielle licht- und aufnahmetechnische Voraussetzungen berücksichtigen.

Maler*innen und Beschichtungstechniker*innen führen aber auch organisatorische und verwaltende Tätigkeiten durch. Sie erstellen Kostenvoranschläge und besprechen diese mit den Kundinnen und Kunden, führen Arbeitsaufzeichnungen (Arbeitsbücher), kontrollieren die Lagerbestände und bestellen die erforderlichen Materialien nach. Sie stellen Rechnungen und Arbeitsbestätigungen aus und besprechen etwaige Reklamationen mit den Kundinnen/Kunden.

Der Lehrberuf Maler*in und Beschichtungstechniker*in ist mit folgenden **weiteren Schwerpunkten** eingerichtet:

- [Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Funktionsbeschichtungen \(Lehrberuf\)](#)
- [Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Historische Maltechnik \(Lehrberuf\)](#)
- [Maler*in und Beschichtungstechniker*in - Korrosionsschutz \(Lehrberuf\)](#)

Alle aktuellen Informationen zum Thema Berufsorientierung finden Sie auf unserer Website www.taz.at unter dem Reiter Tipps und Links.



TCC – Testcenter Carinthia, WIFI Kärnten GmbH, 9020 Klagenfurt, Lastenstraße 26
T: 059434 9092, M: taz@wifikaernten.at